



### Wo findest Du den Pfadfinderbund Weltenbummler?

#### Sachsen

01099 Dresden  
02997 Wittichenau  
04205 Leipzig  
04509 Hayna  
04567 Kitzscher  
04643 Rötha  
04643 Galthain  
04651 Prießnitz  
08066 Zwickau  
08427 Franreuth

#### Berlin

12169 Berlin - Steglitz  
12207 Berlin - Wilmersdorf  
12629 Berlin - Hellersdorf

#### Brandenburg

03044 Cottbus  
14476 Satzkorn  
14822 Brück  
15936 Damsdorf  
16552 Schildoe  
17268 Templin

#### Hamburg

22523 Hamburg

#### Schleswig Holstein

24107 Kiel  
24119 Kronshagen

#### Niedersachsen

27389 Fintel  
49424 Lutten

#### Nordrhein Westfalen

33803 Steinhagen  
41462 Neuss  
51371 Leverkusen  
59174 Kamen  
59192 Bergkamen

#### Hessen

63533 Mainhausen  
64832 Babenhausen  
63500 Seligenstadt

#### Baden Württemberg

76517 Gaggenau  
76530 Baden - Baden  
76593 Gernsbach

#### Bayern

63739 Aschaffenburg  
63862 Großostheim  
81371 München  
82008 Unterhaching  
82256 Fürstenfeldbruck  
82515 Wolfratshausen  
83123 Amerang  
84076 Oberlauterbach  
84084 Mainburg  
84405 Dorfen  
85276 Pfaffenhofen  
85283 Wolnzach  
86609 Donauwörth  
86899 Landsberg Lech  
90408 Nürnberg  
90542 Eckental  
90584 Allersberg  
90587 Veitsbronn  
90765 Fürth  
91056 Erlangen  
91077 Neukirchen a.Brand  
91161 Hilpoltstein  
92342 Freystadt  
93152 Nittendorf  
94034 Passau  
94315 Straubing  
94419 Reisbach  
95145 Oberkotzau  
95447 Bayreuth  
95488 Eckersdorf  
95497 Thurnau  
96103 Hallstadt  
96052 Bamberg  
96163 Gundelsheim  
96364 Kronach  
96450 Coburg  
96472 Rödental  
96479 Weitraisdorf  
96489 Niederfüllbach  
97084 Würzburg  
97268 Kirchheim  
97422 Schweinfurt  
97450 Arnstein  
97458 Dittelbrunn  
97488 Stadtlauringen  
97488 Oberlauringen  
97633 Großbardorf

#### Thüringen

07743 Jena  
98527 Suhl  
98673 Eisfeld  
99084 Erfurt  
99423 Weimar  
99880 Waltershausen  
99880 Teutleben  
99880 Trügleben  
99887 Georgenthal  
99887 Altenberg  
99894 Friedrichroda  
99947 Kirchheiligen

## Die besten Sippen des Bundes

Bundespfadfinderlauf- Lauterburglauf

Endlich ist es wieder soweit, wir wollen auf Fahrten gehen. Natürlich sind wir „Allzeit bereit“, lasst uns die Lauterburg sehen.



**Die Gesamtsieger und Sieger der Pfadfinderwertung, die Sippe Hirsch vom Stamm Herzog von Meranien, Horst Grafen von Andech, Bezirk Oberfranken, LB Bayern.**



**Sieger der Jungpfadfinderwertung die Sippe Cerberus vom Greif aus Weitraisdorf, Horst Rebellen, Bezirk Oberfranken, Landesverband Bayern, PbW**

Der alte Schorsch machte den Start, vor siebenundfünfzig Jahren. Damals war der Lauf sehr hart, Doch trotzdem wollten sie nicht verharren.

Früh am Morgen stehen wir auf, verückt auf's Abenteuer, wir nehmen alle Gefahren in Kauf, Sie sind uns nicht geheuer.

Mit festen Zielen geht es dann los, bereit den Sieg zu erringen. Wir steigen über Stein und Moos, lasst jetzt ein Lied erklingen.

Jetzt sind wir endlich hier! Die Lauterburg ist greifbar nah, Nun haben wir Hunger wie ein Tier - die Sonne strahlt dem Sieger klar!

Bald geht's wieder nach Haus', Bis zum nächsten Lauterburglauf!

Gedicht der Sippe Cerberus

Jungpfadfinderwertung	
01. Cerberus, Weitraisdorf, PbW	2507
02. Fennek, Eckental, PbW	2480
03. Steinadler, Kaufbeuren, CPK	2455
04. Fuchs, Kaufbeuren, CPK	2337
05. Phönix, Weitraisdorf, PbW	2180
06. Seehund, Kitzingen, ESM	2157
07. Elch, Coburg, PbW	2133
08. Salamander, Gernsbach, PbW	2130
09. Schneetiger, Nürnberg, PbW	2119
10. Luchs, Kaufbeuren, CPK	2109

Pfadfinderwertung	
01. Hirsche, Bayreuth, PbW	2525
02. Bulldogge, Bergkamen, PbW	2302
03. Elch, Kempten, CPK	2256
04. Wanderlöwe, Wolfratshausen, PbW2247	
05. Luchse, Coburg, VCP	2213
06. Steinadler, Suhl, PbW	2138
07. Captain Hook, Fürth, PbW	2130
08. Steinadler, Kitzingen, EMS	2093
09. Panther, Gundelsheim, PbW	1996
10. Eisvogel, Gundelsheim, PbW	1987

## Bundeskonvent der Pfadfindergemeinschaft

Jockel zum neuen Vorsitzenden gewählt



**Der Konvent der Pfadfindergemeinschaft fand in der Bildungsstätte Kühles Tal, Friedrichroda statt. Jockel Müller wurde zum Vorsitzenden gewählt, Wolfgang Bierbrauer zum Stellvertreter und Dr. Dietlinde Kirchhöfer zur Schatzmeisterin**

Es wurden 2002 zwei Vorstandssitzungen durchgeführt. Außerdem war die PgW auf dem Würzburger Singewettstreit und auf allen grösseren Aktivitäten des PbW vertreten.

Bericht Zypern-Fahrt:

Dietlinde und Hartmut Kirchhöfer zogen eine positive Bilanz der Multiplikatorenfahrt, die Erwachsenen bildeten eine lockere Gemeinschaft in der die Wünsche aller gut gebündelt werden konnten. So etwas soll wiederholt werden.

Es folgte der Kassenbericht der Kassenprüfer Iris Hennen, Coburg und Angelika Burkhard Suhl.

Dann erfolgte mehrere Satzungsänderungen und Beschlüsse.

-Jedes neue Mitglied erhält eine Willkommensurkunde und ein Exemplar der Mannschaftsllilie zugesandt wird.  
-Jedem Mitglied wird ein Exemplar des Wegweiser direkt zugesandt.

- Die offizielle Kluft für alle Mitglieder der PgW ist ein marineblaues Poloemblem mit

eingesticktem PgW-Symbol. Zu diesem wird kein Halstuch getragen.

- Für Mitglieder, die aus dem Jugendverband kommen oder diesem immer noch angehören, besteht die Möglichkeit ein dunkel-blaues Bundeshemd des PbW zu tragen. Zu diesem wird dann das Mannschaftshalstuch (blau/weiß) getragen.

-Ehrenzeichen, die im PbW erworben wurden, dürfen auch in der PgW getragen werden.

-Mitglieder die das Halstuch tragen, müssen weitergehende Kenntnisse des Pfadfindertums besitzen. Im Rahmen eines Gesprächs mit einer/m erfahrenen PfadfinderIn, die/der im PbW berechtigt wäre dieses Halstuch zu verleihen, sollen Kenntnisse in diesen Bereichen nachgewiesen werden:

- **Grundkenntnisse** in Pfadfindergeschichte, auch Geschichte der Weltenbummler

- Struktur des Ringes der Weltenbummler und Kenntnis der Bundesweheiten

- Grundsäulen der Pfadfinderpädagogik

- Pfadfinder-Fachbegriffe

- Pfadfindergesetze, Gruß, Wahlspruch in Herkunft und Bedeutung

- **Offensives Eintreten** für das Pfadfindersein im Alltag

Programmplanung: Teilnahme mit eigenem Unterlager am Bundeslager des PbW in Tangersdorf (Sommer 2004):

Konvent 14. - 16.05.2004, Sippachsmühle.

Teilnahme am Würzburger Singewettstreit

Bundespfadfinderlauf Lauterburg

Angelika Rudolph, Schweinfurt

## Bundesfahrt nach England großer Erfolg!



Mit 650 Pfadfindern aus 8 verschiedenen Landesverbänden, mit Gästen und Freunden aus England und Polen ging es Anfang August auf Großfahrt nach England.

Ob als Biber, Wölfling oder Pfadfinder für

jeden war das geeignete mit dabei. Als Wölfling durfte man sich am Wassertag so richtig austoben,



Der Strand war nicht nur zum Baden da!

beim Singewettstreit sein musikalisches Können unter Beweis stellen und sich in die Welt der Geister und Kobolde entführen lassen. Der Höhepunkt bei den Pfadfindern war für die meisten wohl der Aus-

Dennoch schafften wir es 300 Wölflinge auf ein Schiff zu schleusen und keinen während einer gemeinsamen Sightseeing Tour, entlang an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (Big Ben, Tower Bridge, Pi-



Unsere polnischen Gäste aus Krakau von der ZHR

flug nach Stonehenge und Brownsea Island, auf dem das erste Pfadfinderlager 1907 durchgeführt wurde. In Kleingruppen konnte man auf den Spuren Baden-Powells die Insel erkunden und sich im Scout Shop das ein oder andere Souvenir mit nach Hause nehmen.

Die Tagesausflüge u. a. nach London stellten für das Organisationsteam eine große Herausforderung dar.

cadilly Circus, St. Paul's Cathedral usw.) zu verlieren.

Vielen Dank denjenigen, die in der Vorbereitung und Durchführung so fleißig mitgearbeitet haben und uns damit, 1-2 unvergessliche Wochen verschafft haben!

Bis zum Bundeslager 2004 in Tangersdorf!

Herzlich Gut Pfad,  
Mira, Stellvertr. Bundesführerin

Wir müssen nicht nur arbeiten, sondern auch träumen, nicht nur handeln, sondern auch glauben  
Anatole France

98. Ausgabe  
www.pbw.org

### Inhaltsübersicht:

Seite 1 Lauterburglauf  
PgW - neuer Vorsitzende  
Bundesfahrt England  
Wo sind wir vertreten

Seite 2 10 Fragen an die Schatzmeister  
Bundessippentreffen

Seite 3 Arbeitseinsatz Tangersdorf  
Neues Projekt Sippachsmühle  
Personalkostenstreichung  
Bundeslager 2004

Seite 4 Rückblick Fahrten-Ferne-Abent.  
Bauhütte gelebte Bundesweiten  
Termin PbW, PgW, AgFW  
Unsere Bausteine  
WFIS - Nachrichten  
Impressum

Der Wegweiser wird gefördert durch Mittel des Kinder- und Jugendhilfepfandes des Bundes.

# 10 Fragen an unsere Schatzmeister



**Der Einfachheit halber beschränke ich mich in der Formulierung immer auf den Stamm, alles gilt aber**

**genauso für Horste, Bezirke und ABG, die mehr als eine Gruppe umfassen. Weitgehend sogar für unsere Landesverbände. Im Interesse der einfacheren Lesbarkeit, wird hier nur von Satzung oder Bundesordnung gesprochen. Diese stehen zum einen im Servicebereich der Homepage (<http://service.pbw.org>) zum Download bereit, zum anderen liefere ich die konkreten Passagen gerne auf Wunsch nach (email an [bundes-schatzmeister@pbw.org](mailto:bundes-schatzmeister@pbw.org)).**

## Frage 0: Gibt es in Deinem Stamm überhaupt eine/n SchatzmeisterIn?

Die Stammesführung (rechtlich also der „Vorstand“) besteht aus drei Personen, die unter sich alle anfallenden (Führungs-)Aufgaben verteilen. Eine dieser Aufgaben sind die Finanzen und der diesen Bereich betreut wird gemeinhin als Schatzmeister bezeichnet. Sollte die Buchführung an Dritte übergeben worden sein, entbindet dies die Stammesführung nicht von ihren Pflichten und das mit der Weisung und Aufsicht befasste Führungsmittglied ist der Schatzmeister. Ein außenstehender Dritter kann nie Schatzmeister sein, sondern höchstens ein Mitarbeiter. **Kein Schatzmeister, keine Stammesführung, kein Stamm.**

## Frage 1: Bist Du Mitglied des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V.?

In die Stammesführung kann laut Satzung nur gewählt werden, wer Mitglied des Stammes und damit des Bundes ist. Diese Mitgliedschaft unterscheidet sich in keiner Weise von der der anderen Mitglieder, umfasst also das Tragen unserer Tracht (Hemd mit Abzeichen usw.), die Pflicht Jahresbeitrag zu zahlen und sich an die Beschlüsse der satzungsgemäßen Organe des Bundes (Mitgliederversammlung, Delegiertenversammlung, Stammesführungen usw.) zu halten. **Keine Mitgliedschaft, kein Schatzmeister.**

## Frage 2: Bist Du gewählt?

Die Mitgliederversammlung wählt für drei Jahre aus ihren Reihen, d.h. aus den Stammesmitgliedern (vgl. Frage 1), die drei Mitglieder der Stammesführung und somit auch den Schatzmeister. Darüber ist ein Protokoll anzufertigen und dem LV zu übergeben. **Kein Wahlprotokoll, kein Schatzmeister.**

## Frage 3: Bist Du Dir bewusst, dass Du vertretungsberechtigtes Mitglied der Stammesführung bist?

Von den drei gewählten Mitgliedern der Stammesführung vertreten stets zwei gemeinsam. Dies bedeutet nicht, dass jede Überweisung von zwei unterschrieben werden muss. Aber das heißt, dass eine Bestellung bzw. jeder andere Vertrag mit zwei Unterschriften versehen sein muss oder die Umsetzung (dann reicht wieder eine Unterschrift) eines Beschlusses der Mitgliederversammlung oder der Stammesführung sein muss. Im Idealfall sollten Beschlüsse protokolliert werden, aber auch eine Absprache am Telefon von Schatzmeister und Stammführer erfüllen diese Anforderung. Wer hingegen etwas alleine kauft, kann nur auf eine nachträgliche Genehmigung hoffen. Wird diese verwehrt, weil zum Beispiel weder Stellvertreter noch Schatzmeister den vom Stammführer getätigten Kauf gut heißen, bleibt dieser auf den Kosten sitzen. Aber bereits die Erstattung des Kaufpreises durch den Schatzmeister ist eine nachträgliche Genehmigung, da dann ja zwei zugestimmt haben, der Stammführer beim Kauf, der Schatzmeister durch Auszahlung. **Kein Beschluss, keine Kostenübernahme.**

## Frage 4: Bist Du regelmäßiger Teilnehmer an den Sitzungen der Stammesführung?

Mit der Wahl in die Stammesführung bekommt man nicht nur Rechte (Vertretungsberechtigung), sondern auch Pflichten (Haftung). Jeder der drei Vorstandsmitglieder haftet für Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen bzw. bei Satzungsverstößen persönlich. Der Schatzmeister kann sich nicht darauf berufen, dass er ja nur Belege in ein Journal oder Kassenbuch, sei es elektronisch oder noch auf Papier, buchen würde. Er ist vollwertiges Mitglied der Stammesführung. Gleiches gilt für den oben erwähnten Fall, dass die Buchungen extern durchgeführt werden. Dieser Außenstehende kann nie diese Verantwortung tragen, diese bleibt immer bei der Stammesführung. Dies heißt aber im

Umkehrschluss auch, dass die anderen beiden nicht die Verantwortung, wenn was schief gegangen ist, dem Schatzmeister alleine zuschieben können. **Mitgegangen, mitgehangen.**

## Frage 5: Hast Du immer den Überblick über alle Kassenstände?

Ein Stammeskonto ist ein Konto, das auf den Landesverband lautet und dem Stamm zur Abwicklung seines Zahlungsverkehrs zur Verfügung gestellt wurde. Ein Privatkonto mit Verwendungszweck „Stamm...“ entspricht nicht den Erfordernissen der Gemeinnützigkeit. Den Stamm sind neben dem Stammeskonto aber auch alle Barkassen zuzurechnen, die in seinem Namen geführt werden. Dies sind insbesondere alle Lager- und Fahrtenkassen. Natürlich auch alle Gelder, die für andere Dinge in Deinem Stamm noch bewegt werden. Diese müssen vollständig, also nicht nur mit dem Endbestand in der Buchhaltung und dann in der Jahresrechnung des Stammes erscheinen. Vorgaben für die Kassenführung und Kontrolle dieser Unterkassen sind nötig. Es ist selbstverständlich ausgeschlossen, dass andere Untergliederungen (Horste, Bezirke) zusätzlich freien Zugriff auf Euer Stammeskonto haben. **Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.**

## Frage 6: Hast Du immer den Überblick über die Ertragslage, die Verbindlichkeiten und die Außenstände?

Es reicht meist nicht aus zu wissen, wie viel Geld heute auf dem Konto ist, sondern Du musst Dich auf fragen, wie viel Geld bekommt der Stamm in der nächsten Zeit, was müssen wir noch bezahlen. Da Stammeskonto prinzipiell nicht überzogen werden dürfen, ist dies eine Frage der Liquidität (Rechnungen können pünktlich bezahlt werden) und damit eine mögliche Quelle einer persönlichen Haftung der Stammesführung, wenn dies nicht mehr der Fall ist. Das bedeutet aber auch für Dich, dass Du analysieren musst, warum kein Geld mehr da ist oder sein wird und dies der Stammesführung schnellstmöglich mitteilst. Ist die Ursache fehlende Rentabilität (man zahlt ständig drauf), dann muss eben mindestens die Kostendeckung zur Vorgabe aller Veranstaltungen gemacht werden. Wird das Geld einfach rausgeworfen, dann sollte dieses Sparpotential genutzt werden. Diese Analyse und die Erarbeitung von Vorschlägen, z.B. Hilfe bei Lagerkalkulation, sind Deine Aufgabe. Die Anlehnung an die Regelungen des Bundes ist dabei ausdrücklich erlaubt. Letztendlich muss sich dann die

Stammesführung einigen, wie sie damit umgehen will und es gegenüber den Mitgliedern und dem Landesverband verantworten. **Nicht mehr ausgeben als man einnimmt!**

## Frage 7: Weißt Du, wo es bei Dir in der Gemeinde Zuschüsse gibt?

Eine weitere Möglichkeit mit der Geldknappheit in der Stammeskasse umzugehen, ist es die Einnahmen zu erhöhen. Gemeinden und Landkreise gewähren Zuschüsse für Kinder- und Jugendarbeit, ob Dein Stamm dafür qualifiziert ist, hängt von den örtlichen Regelungen ab. Es hilft nur die Nachfrage im Rathaus. Da der Bund ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe nach §75 SGB VIII ist und alle Landesverbände gemeinnützig sind, stehen die Chancen aber gut. Mit der Annahme von Zuschüssen geht man meist auch weitere Verpflichtungen ein (Dokumentation, Abrechnung, Verwendungsvorgaben, Nachweis durch Belege usw.). Die Stammesführung übernimmt durch den Antrag persönlich die Verpflichtung diese zu erfüllen. Rückforderungen der öffentlichen Hand stehen immer an erster Stelle, wenn es schief geht. **Abrechnung nicht sichergestellt, kein Zuschussantrag.**

## Frage 8: Kennst Du das Spendenverfahren Deines Landesverbandes?

Alle Landesverbände des PbW sind eingetragene gemeinnützige Vereine. Dadurch sind sie berechtigt Spendenquittungen (neu: Zuwendungsbestätigungen) auszustellen. Dein Stamm darf dies nicht, da er kein eigenständiger gemeinnütziger Verein ist, sondern nur Teil eines gemeinnützigen Landesverbandes. Da Spenden aber ein wichtiger Teil jeder Vereinsfinanzierung sind, wird Euer Stamm irgendwann davon betroffen sein. Auch mit Spenden sind gewisse Auflagen verbunden, diese dürfen zum Beispiel in unserem Fall nur für den Zweck der Kinder- und Jugendhilfe verwendet werden. Da dafür der Aussteller der Spendenquittung (LandesverbandschatzmeisterIn) zu garantieren hat, hat jeder Landesverband eine für seine Größe passende Regelung getroffen. Entweder müssen bestimmte Formblätter ausgefüllt und entsprechende Belege eingereicht werden oder die Spende muss zuerst auf dem Landesverbandskonto eingehen und wird erst dann auf das Stammeskonto überwiesen. **Wissen ist hier bares Geld.**

## Frage 9: Nimmst du regelmäßig an den Treffen der Schatzmeister teil?

Der Bund hat sich auf den letzten Dele-

giertenversammlungen klare Finanzrichtlinien gegeben und diese allen Untergliederungen zur entsprechenden Umsetzung empfohlen. Einige Landesverbände haben inzwischen weitergehende Regelungen getroffen, zum Beispiel die Einführung eines einheitlichen Buchungsprogrammes im LV Bayern. Über diese wirst Du bei den Treffen der Schatzmeister informiert und lernst damit richtig umzugehen. Leider zeichnen sich solche Treffen bisher meist durch geringe Teilnehmerzahlen aus. Kein Stufenbeauftragter irgendeiner Untergliederung darf diese nach außen vertreten, trotzdem treffen sich diese mindestens einmal im Jahr, aber Du, der Deinen Stamm nach Satzung vertreten darfst, der tritt nie in Erscheinung.

**Das nächste Schatzmeistertreffen des Bundes ist 21. bis 23. November in Friedrichroda für die Zielgruppe der e.V.-Schatzmeister, d.h. für die Schatzmeister der Landesverbände.**

Für Bezirks-, Horst-, Stammes- und ABG-Schatzmeister, die ja kein e.V. sind, veranstalten normalerweise die LV diese Treffen, um auf die regionalen Unterschiede in Förderung und Verwaltungsstruktur eingehen zu können.

z.B. der LV Bayern veranstaltet seines für die Stammeschatzmeister am 29.11.03 für Mittel- und Unterfranken und der Oberpfalz 24.01.04 für Ober- und Niederbayern 28.02.04 für Oberfranken Alle anderen können unserem Terminkalender: (<http://www.pbw.org/termine>) entnommen werden. **Aus- und Weiterbildung sind wichtig.**

## Frage 10: Bist Du gerne SchatzmeisterIn?

Läuft Dir nach obigem Fragenkatalog gerade ein leichter Schauer den Rücken runter? Dann kann ich Dir nur empfehlen, 1. Dich an unsere Satzung /Bundesordnung und Regelungen zu halten, 2. Dich weiterzubilden (selbst oder auf einem unserer Kurse) und 3. Dich mit anderen austauschen, damit geht alles leichter und Schatzmeister sein macht richtig Spaß.

Schatzmeister sein im PbW ist nicht viel anders als Schatzmeister in irgendeinem anderen Verein, vielleicht etwas stressiger, da unsere Führer immer soviel tun und uns damit was zum Arbeiten verschaffen, denn jede dieser Aktionen gehört ja in unsere Kassen. Je mehr unser Bund tut, umso mehr haben wir zu tun und **das ist doch auch gerade das Schöne daran, man wird gebraucht.**

# Bundessippentreffen im Kühlen Tal, Friedrichroda, Thüringen



**Vom 06.06. – 09.06.2003 trafen sich Pfadfinder aus Thüringen, Hessen, Schleswig-Holstein, Bayern und Nordrhein-Westfalen zum Bundessippentreffen im „Kühlen Tal“ in Friedrichroda**

„Nachdem die Sippen ihren Trupps zugeordnet wurden und der Aufbau der letzten Kohte in der Dunkelheit erledigt war, konnten sich die Teilnehmer von der langen, anstrengenden Anreise im warmen Schlafsack erholen. Der Samstag begann mit strahlendem Sonnenschein und der gemeinsamen Eröffnung, bei der sich

alle Gruppen als Deutschlandkarte formierten, um dann symbolisch ins „Kühle Tal“ einzureisen. Anschließend wurden einige Spiele in den Trupps zum Kennen lernen durchgeführt. Der erste richtige Programmpunkt war der Aufbau der Feuertische. Dabei ließen es die Trupps an Kreativität nicht fehlen. Es entstanden absolute „Luxusfeuertische“ mit Tischen, Bänken und Sonnensegeln. Bevor es dann am Feuertisch ans Mittagessenkochenging, kühlten sich die meisten erst einmal im Swimmingpool ab, da uns der Sonnengott schon gut mit Sonne und Wärme beglückte. Nach dem Mittagessen und dessen Nachbereitung“ (Abwaschen und

Aufräumen nimmt schon ziemlich viel Zeit in Anspruch) ging es zum Aufbau der Großjurte und des Fahnenmastes. Trotz einiger Schwierigkeiten, was die Stabilität des Mastes betraf, gelang es letztendlich absolut meisterhaft, so dass der Jurtenabend auch in selbiger stattfinden konnte. Hier stellten sich die Trupps den anderen vor und dabei wurde viel gesungen. Den Abschluss bildete die Verleihfeier mit wunderschönem Ambiente, zu der wir unsere Bundesführerin Jasmin und unseren Bundesschatzmeister Wurmi begrüßen durften. Am Sonntag bildete das Tagesgeländespiel den Rahmen. Einige Abenteuer-, Kreativitäts- und Suchposten mussten von den Trupps gefunden und absolviert werden, um an die „Schätze“ zu kommen, die den Abend versüßen sollten. Nach dem selbst gekochten Abendbrot und dem Abbau der Feuertische im Wärmegewitter, startete der Jurtenabend mit dem Auspacken der Schätze. So konnte aus dem Tee, der bereits über dem Feuer kochte, ein leckerer Tschai gezaubert werden. Nachdem jeder mit dem selbst erungenen, flüssigen Schatz versorgt war, wurden sie Sieger des Geländespiels geehrt. Den ersten Platz belegte der Mädchentrupp Werwölfe. Der letzte Höhepunkt des Tages war der Truppsingewettstreit. Den ersten Platz errang der Trupp



Kosaken. Der 2. Platz ging an den Trupp Werwölfe und der 3. Platz ging an den Trupp Drachentöter. Den krönenden Abschluss (das Beste kommt ja bekanntlich zum Schluss) gestaltete das Team, mit ihrer Darbietung des Lumpenliedes (Sehr lustig!) Am Montag war uns die Sonne wieder gnädig, so dass der Abbau zügig voran ging und die Zelte trocken zusammgelegt werden konnten. Um 10.00 Uhr im Abschlusskreis konnte man kaum glauben, dass das Treffen schon wieder vorbei war und man sich schon wieder trennen musste.

Hinter den Teilnehmern lagen ereignisreiche Tage, an denen sicher viele Freundschaften geknüpft wurden, die hoffentlich in England und anderswo weiter gepflegt werden können. Vielen Dank an alle Mitglieder des Teams, ohne die dieses Treffen nicht hätte stattfinden können. Ihr wart Spitze!!! Ein besonderer Dank gilt Balu und Birgit für die supertolle Unterstützung in der Vorbereitung und an alle, die mitgeholfen haben, die Stangen aus dem Wald zu holen.

Diana Kellner-Will & Matze für den AK Pfadfinder



Liebe Weltenbummler!!

## Bundeslagerteam

**Unsere Bundesfahrt ist kaum vorbei, und schon beginnen die Vorbereitungen für unser anstehendes Bundeslager. Es wird vom 31. Juli – 7. August 2004 in Tangersdorf in der Uckermark stattfinden.**

Es wird auf dem Bundeslager ein großes Handwerkertreffen geben, ein Zusammenkommen der Zünfte.

Vom Bäcker zum Kupferschmied, vom Müller zum Bierbrauer, vom Zimmermann zum Sattler – es gibt unzählige Möglichkeiten. Wir wollen uns in das Leben der Zünfte zurückversetzen, uns über Handwerke und ihre Traditionen, Eigenheiten, typische Kleidungen informieren.

Auch Zunftwappen sollten nicht fehlen!! Wir entwerfen Zunftbriefe und Zunftrollen, leben die Bräuche der jeweiligen Zunft!! Wie könnte eine Zunftchronik ausgesehen haben, wie Gesellen- und Meisterbriefe? Auch ein Zunfthaus sollte bei uns nicht fehlen. Welche Lieder haben die Handwerker gesungen?

Ihr seht: Wir haben unzählige Möglichkeiten!

Tragt die Idee in unsere Gruppen und lasst uns das kommende Jahr nutzen, um Handwerkskleidung herzustellen und die Durchführung unserer Handwerke auf dem Bundeslager vorzubereiten!!

Ich freue mich schon jetzt!

Herzlichst Gut Pfad, Laura (Lagerleitung)

**Lagerleitung:** Laura /Berlin  
**Finanzen:** Wurmi/Bayern  
**Programmkoordinator:** ?  
**Biberstufe:** Petra Matousek/Hessen  
**Wölflingsstufe:** ?  
**Pfadfinderstufe:** Konni /Thüringen  
**Roverstufe:** Christian Schroth/BY  
**Handwerkermarkt:** Udo /Thüringen

*Die Ansprechpartner der einzelnen Stufen treffen sich mit den AK Teilnehmern und allen interessierten Gruppenführern auf dem AK-Treffen vom 21. – 23. November in Friedrichroda. Dort beginnen wir dann mit der konkreten Programmplanung.*

### Ansprechpartner der Landesverbände:

*Jeder Landesverband benennt einen Ansprechpartner, der sowohl in der Vorbereitung als auch während des Lagers den Kontakt zwischen Vorbereitungsteam und Landesverband und -führung hält und so bei Vorbereitung und Durchführung behilflich ist.*

### Öffentlichkeitsarbeit

(Zeitungsartikel schreiben, Schirmherren suchen, Fernsehen einladen usw.):

### Internetpräsentation:

Julian Hofmann

Lagerbauten: ?

**Lagerabzeichen:** Schrat  
**An- und Abfahrt mit öffentlichen Busse:** Pascal Becker  
**Brandschutz:** ?  
**Sauberkeit:** ?  
**Lagerorganisation:** ?

**Gemäß dem Nutzungsvertrag mit dem Zeltlagerring Berlin – Brandenburg e. V., muss je eine Person für Brandschutz (offenes Feuer ist gemäß der aktuellen Waldbrandstufe auf einer Feuerstelle erlaubt), Sauberkeit (Kontrolle der Reinigungsdienste auf dem Gelände, in der Küche sowie den sanitären Einrichtungen) und Organisation (Befahren des Platzes mit Kfz nicht genehmigt, Wasser- und Stromverteilung u. ä.) benannt werden.**

### Die Spielidee

#### Zunft und Handwerk

Meist pflichtmäßige (Zunftzwang) fachliche Vereinigung der Handwerker im örtlichen Bereich. Die Zünfte entstanden im 12. Jahrhundert als Zusammenschluss der von der Hofhörigkeit befreiten Handwerker und wurden bald neben den Patriziern zu den Trägern der mittelalterlichen Städte. Die Zünfte hatten strenge, geschriebene Satzungen (Zunftbriefe, Zunftrollen, Schragen), bestimmten die Zahl der Meister, die Lehrlingsausbildung, die Zunftwappen und

gaben Preis- und Qualitätsvorschriften. Sie waren zum Teil militärisch organisiert, es entwickelten sich strenge Zunftbräuche. Die starre Handhabung der Zugangsbeschränkung (die das Aufkommen eines "unzünftigen" Handwerks zur Folge hatte), der Zerfall der Stadtwirtschaft und schließlich die einsetzende Industrialisierung führten (seit dem 16. Jahrhundert) zum Verfall der Zünfte, der mit der Aufhebung ihrer Vorrechte durch die Gewerbefreiheit (1791 in Frankreich, 1869 im Norddeutschen Bund) endete.

(Quelle: <http://www.wissen.de>, Sep. 03)

### Beispiele für Zünfte

Abdecker, Bäcker, Bierbrauer, Fleischer/Metzger, Kerzenzieher, Kirschner, Koch, Maler, Meier, Müller, Münzgießer, Sattler, Schmiede und Schlosser, Schuster, Stallmacher, Wagner, Zimmermann

### Zeltplatz Tangersdorf

Die Adresse des Platzes lautet: Jugendprojekt Tangersdorf, Dorfstr. 17, 17279 Lychen-Tangersdorf.

Tangersdorf befindet sich in der Uckermark im Norden Brandenburgs, an den Ausläufern der Mecklenburgischen Seenplatte. Der Ort liegt zwischen den Städten Templin (ca. 12 km) und Lychen (ca. 7 km). Tangers-

dorf hat ca. 70 Einwohner, einen Briefkasten und eine Telefonzelle.

Bei unserem Zeltplatz in Tangersdorf handelt es sich um ein Gelände, auf dem sich neben einer Küche, einem Haupthaus mit Aufenthaltsraum und sanitären Anlagen auch ca. 10 Übernachtungsbungalows befinden. Die Kosten für zusätzliche Übernachtungen auf dem Zeltplatz (vor oder nach dem Bundeslager) sind bei Wurmi zu erfragen.

Es steht auch eine gewisse Anzahl an Betten in den Bungalows zur Verfügung, diese müssen bei Wurmi rechtzeitig reserviert werden.

Auf dem ganzen Gelände befindet sich eine Feuerstelle, welche im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften gemäß der geltenden Waldbrandstufe zur Verfügung steht. Außerhalb der Feuerstelle darf kein offenes Feuer gemacht werden!

**Stämme und Gruppen, die in der Woche vor und nach dem Bundeslager in Tangersdorf bleiben wollen, buchen bei Wurmi, da der Bund das Gelände in dem Zeitraum vom 24. Juli bis zum 14. August mietet.**

## Arbeitseinsatz in Tangersdorf

**Eine kleine feine Schar Rover aus Thüringen und Berlin folgte dem Aufruf, zum Arbeitseinsatz nach Tangersdorf zu kommen und das Gelände um ein weiteres Stück fit zu machen für das Bundeslager 2004.** Man sah auf Anhieb sehr gut, dass sich schon eine Menge auf dem Gelände getan hat – dass aber auch noch viel angepackt werden muss. Ziel ist es, das Gelände auf Vordermann zu bringen, für unser Bundeslager, das im Sommer 2004 in Tangersdorf stattfinden wird. An diesem Wochenende galt es in erster Linie, Holz

vom Platz zu räumen, Holz zu hacken, Kothestangen zu beschaffen, zu sortieren und vieles mehr. Es erfolgte auch eine große Inventur in allen Pavillons und die Dachrinnen wurden gereinigt. Alles in allem ein arbeitsreiches und erfolgreiches Wochenende. Die Abende wurden gemütlich am Feuer verbracht – und sogar der Osterhase stattete uns einen Besuch ab. Am Montag ging' s erschöpft aber froh nach Hause – wir freuen uns schon auf das gemeinsame Bundeslager 2004 in Tangersdorf!!

Laura Reiser, Berlin

*Weitere Arbeitseinsätze wurden durch die Landesverbände Schleswig Holstein, Baden Württemberg, Sachsen und Bayern durchgeführt.*

### Und so geht's weiter! Arbeitseinsätze:

Natürlich brauchen wir zur Vorbereitung des Platzes noch weitere Arbeitseinsätze!

Es müssen Zäune gesetzt, gerodet und gepflanzt, gemalert installiert, Elektrik verlegt, gemauert, geputzt und gepflegt werden:

**19. - 23.05.2004**

**28. - 31.05.2004**

**01. - 10.06.2004**

Und dann müssen wir die Infrastruktur für das Lager aufbauen:

**24. - 31.07.2004**



**HAUS SIPPACHSMÜHLE**



*Jetzt hat auch der Bezirk Unterfranken des Landesverbandes Bayern sein „Übernachtungshaus und Bezirkszentrum“. Die Sippachsmühle bei Oberthulpa in der bayerischen Rhön, ein Haus der Arbeiterwohlfahrt stand zum Verkauf und nach reiflicher Überlegung wurde es in Mietkauf erworben. Träger des Hauses ist der Pfadfinderfördererverein e.V..*

*Das Haus hat 11 Schlafzimmer, zwei Matratzenlager, eine große Küche, einen Saal und zwei Aufenthaltsräume, und z.Z. einen Zeltplatz für 150 Personen, der auf 300 Personen erweitert werden soll.*

*Ab den 01.01.2004 ist das Haus „anmietbar“! Bis dahin suchen wir noch viele freiwillige Helfer zur Renovierung!*

## ASP Personalkostenzuschuss gestrichen

Abenteuerspielplatz seit August mit rein ehrenamtlichen Betrieb

**Das Streichkonzert bei den öffentlichen Zuschüssen geht weiter. Ob auf Stadt- und Kreisebene oder auf Landesebene, die Zuschüsse der Kommunen und Jugendringe schmelzen wie das Eis in der Sonne oder kommen nur mit langen Verzögerungen.**

**Und da die öffentlichen Haushaltslagen in den nächsten Jahren mit Sicherheit nicht besser werden müssen wir uns so schnell wie möglich von öffentlichen Zuschüssen unabhängig machen.**

**Das wird für uns alle zwar schmerzhaft, da es mit Beitragserhöhungen bei den Pfadfindern verbunden ist und bei den Förderervereinen mit kreativer, arbeitsintensiver Geldbeschaffung, aber es ist der einzige Weg um eine permanente Finanznot in der Pfadfinderei vorzubeugen.**

Jetzt hat es den Abenteuerspielplatz „Robinson“ in Berlin - Steglitz erwischt, der vom LV Berlin seit 3 Jahren erfolgreich betrieben wird.

Die zwei hauptamtlichen, pädagogischen Stellen auf dem Platz wurden ersatzlos gestrichen. Durch die fehlenden Mittel waren wir gezwungen Berlin und Schrat zu entlassen. Wir danken den beiden für Ihr dreijähriges Engagement für den Abenteuerspielplatz.

In fairen Verhandlungen mit dem Jugendamt Steglitz ist es Silke, Schrat und Jockel gelungen zumindest die Betriebsträgerschaft für den Platz für weitere drei Jahre zu behalten. Auch konnten die Zuschüsse für Sachmittel, der Betriebskostenzuschuss usw. erhalten werden.

Mit einem neuen Konzept, dass sich vor

allem auf die pfadfinderische, ehrenamtliche Jugendarbeit stützt wollen wir den Platz weiter betreiben. Hier hat Schrat und Silke das Kommando übernommen.

Der Stamm Graureiher soll weiter ausgebaut werden, neue Stufen starten, neue Gruppen gründen und seine offene Angebote stärken. Und mit einem mehr an Veranstaltungen will man den Kosten beikommen.

Außerdem soll die Vermietung des Platzes intensiviert werden. Und das ist auch ein Angebot für Dich!

Wer Lust hat mitten in Berlin zu zelten oder im Bauwagen zu schlafen, der ist auf dem Abenteuerspielplatz gerne gesehen.

Aber auch Hilfe in jeglicher Form ist ausdrücklich erwünscht!

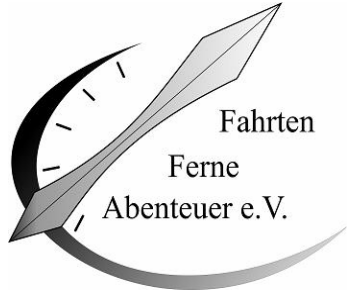
Schrat ASP Berlin



**Schnelle Info ?  
Schnelle Antworten?**

**Dann werde Mitglied in der Email - Liste @pbw.org !**

**Anmeldung erfolgt über den Servicebereich unserer Homepage [www.pbw.org](http://www.pbw.org)**



**Nach einer kurzen Vorlaufzeit Mitte/Ende 2002 stürzten wir uns mit einem großen Angebot an offenen Fahrten für Kinder und Jugendliche ins Jahr 2003 um neue Mitglieder für unseren Bund zu gewinnen.**

Viele der von uns geplanten Fahrten konnte dann auch tatsächlich stattfinden, so fuhr ein Reisebus nach Schweden, ein anderer in die Schottischen Highlands, wir organisierten eine deutsch-polnische Jugendbegegnung, eine deutsch-slowakische und führten Steinzeitcamps in Mittelfranken durch. Über 150 „Fremde“ aus Berlin, Brandenburg, Bayern, Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg im Alter von 10 - 20 Jahren waren mit uns in diesem Sommer unterwegs.

Das Feedback der Teil-



## Rückblick auf 2003

Ein Werbe-Erfolgsstory

nehmerInnen war meist sehr gut und in der Folge der Fahrten wurden zahlreiche neue Gruppen vor Ort gegründet, bzw. konnten viele Stämme neue Mitglieder bei sich begrüßen.

Das Engagement der über 30 Fahrtenleiter und Gruppenführer hat sich für unseren Bund voll und ganz gelohnt.

Mit viel Schwung und Idealismus haben wir uns in dieses Jahr gestürzt und sind hart auf die Realität geprallt. Vieles was eigentlich machbar ist, ist nicht auch zeitlich oder finanziell zu schaffen, denn von einer möglichen Hauptamtlichkeit sind wir noch weit entfernt.

2003 konnten wir viele Fahrten verwirklichen und die Resonanz seitens der Teilnehmer und deren Eltern war beeindruckend. Wir wurden im Anschluss an die Fahrten von vielen Eltern angerufen oder angeschrieben, die uns einfach nur noch einmal dafür danken wollten, dass ihr Kind mit uns in den Ferien eine schöne Zeit verbringen konnte oder die wissen wollten, wohin sie die Trinkgelder für unsere „Kaffeekasse“ überweisen können. Dies entschädigt für so manch unangenehmen Ausflug, wie eine Ab-

holaktion per Auto von 4 durchgedrehten Teilnehmer aus Schweden, die dort allen anderen das Leben schwer gemacht haben.

Angesichts der Auswertungen und Ergebnisse der Fahrtsaison 2003 für den PbW e.V. sind wir fest entschlossen mit Fahrten-Ferne-Abenteuer e.V. im nächsten Jahr weiter zu machen und an den Erfolg in diesem Jahr anzuknüpfen.

Bei allen, die uns in diesem Jahr als Fahrtenleiter, Gruppenführer, Presseartikelschreiber, Darlehensgeber, Materialausleiher, Krisenhelfer, Layouter oder einfach nur Zuhörer und Mutmacher unterstützt haben, bedanken wir uns ganz herzlich!

### Und so geht es weiter...

Im Jahr 2004 werden wir unsere bewährten „Klassiker“, wie die Tarnschlucht, die Schwedenfahrt, die Wanderung in den schottischen Highlands und die Steinzeitcamps auf jeden Fall wieder anbieten und auch durchführen.

Darüber hinaus liegen neue Projekte auf dem Tisch: Alpenüberquerung auf den Spuren Hannibals, Schneeschuhwanderung, Segeltörns im Mittelmeer, Klettercamps in der fränkischen



Schweiz, Klassenfahrten, und vieles mehr...

Für die Durchführung der offenen Fahrten brauchen wir zahlreiche Gruppenführer und Fahrtenleiter aus allen Landesverbänden.

Fahrtenleiter (ab 18 Jahre) erhalten für die Organisation und Durchführung von offenen Fahrten ein Honorar, Gruppenführer (ab 15 Jahre) erhalten für die Betreuungsaufgaben ein Taschengeld. Die Höhe hängt jeweils von der Dauer der Fahrt, von der Personenzahl und dem zugewiesenen Verantwortungsbereich ab.

Bewerben kann man sich direkt im Internet unter [www.fahrten-ferne-abenteuer.de](http://www.fahrten-ferne-abenteuer.de). Unter dieser Adresse wird auch bis Anfang November der neue Katalog 2004 veröffentlicht sein.

Christian Schroth, Fürth

World Federation of Independent Scouts



## News

### WFIS plant ein jährlich stattfindendes Workshop Wochenende:

Die Workshops sollen jedes Jahr in einem anderen Land durchgeführt werden. Der Kontakt zwischen den einzelnen Mitgliedsorganisationen soll dadurch gefördert werden und zum Informationsaustausch angeregt werden.

### Neue Mitgliedsorganisationen aufgenommen:

Am 3.01.2003 wurde die erste interkonfessionelle Pfadfinderorganisation in Afrika in die WFIS World Wide aufgenommen - **Uganda**. Auch in **Malaysia** und auf den **Philippinen** traten neue Pfadfinderverbände der WFIS World Wide bei. Herzlich Willkommen!

### Welt Jamboree der WFIS 2007:

Das WFIS Welt - Jamboree 2007 wird anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Pfadfinder (1907 erstes Pfadfindertreffen auf Brownsea Island) wahrscheinlich im Land seines Gründers Baden-Powell, in England stattfinden.

Auch wir dürfen bei diesem Event nicht fehlen!

Mira, stellvertr. Bufü

## PbW Termine

- 13. - 15.02.04 Ludwigstein Bula-vorbereitung
- 22.02.2004 Thingkingday
- 19. - 21.03.04 Würzburger Singewettstreit
- 24.04.2004 DPV-Pfadfindertag
- 07. - 09.05.04 Seminar für Seminarleiter Kühles Tal
- 31. - 07.08.04 Bundeslager in Tangersdorf
- 17. - 19.09.04 Bundesdelegiertenversammlung

## PgW Termine

- 06. - 07.12. Frauen - Powerwochenende Fürth
- 12.-14.02. Ludwigstein Bula-vorbereitung
- 20. - 24.02. Familienfahrt - Venedig
- 19. - 21.03. Würzburger Singewettstreit
- 01. - 02.05 Maifeier, Sauloch
- 14. - 16.05. Konvent - Sippachsmühle
- 19. - 23.05. Bulabauhütte
- 28. - 31.05. Bulabauhütte
- 31. - 07.08. Bulaunterlager

## AgFW Termine

- 12.-14.02. Ludwigstein Bula-vorbereitung
- 20. - 24.02. Familienfahrt - Venedig
- 19. - 21.03. Würzburger Singewettstreit
- 01.- 02.05 Maifeier, Sauloch
- 31. - 07.08. Bula 2004
- 26. - 28.11. Coburger Arbeitstagung, Treffen der Fördererkreise

## Bauhütten - gelebte Bundesweisheiten



Wir schaffen Hütten, Häuser, Zeltplätze, Gruppenheim für unsere Gruppen in ganz Deutschland durch unser ehrenamtliches Engagement. Das funktioniert, schaut Euch die beeindruckende Liste von eigenen Objekten auf

dieser Seite an! Und wir wollen weiter „Neues schaffen“, deshalb sind Rover, Pfadfindergemeinschaftler, Förderer, Eltern und Ehemalige aufgerufen sich an unseren Bauhütten zu beteiligen!

In den Bauhütten wird nicht nur gemeinsam gearbeitet, gewerkelt, sondern auch geschlafen, gefeiert - Weltenbummlergemeinschaft erlebt!

Teilnehmen kann jeder wie er will; tageweise oder wochenweise. Arbeit gibt es für jeden genug!

### Bula-Arbeitseinsätze:

- Tangersdorf 19. - 23.05.04
- Tangersdorf 29. - 31.05.04
- Tangersdorf 01. - 10.06.04
- Tangersdorf 24. - 30.07.04
- Tangersdorf 31. - 08.08.04

Anmeldungen: [Jockel@pbw.org](mailto:Jockel@pbw.org)

### Bauhütte Sippachsmühle:

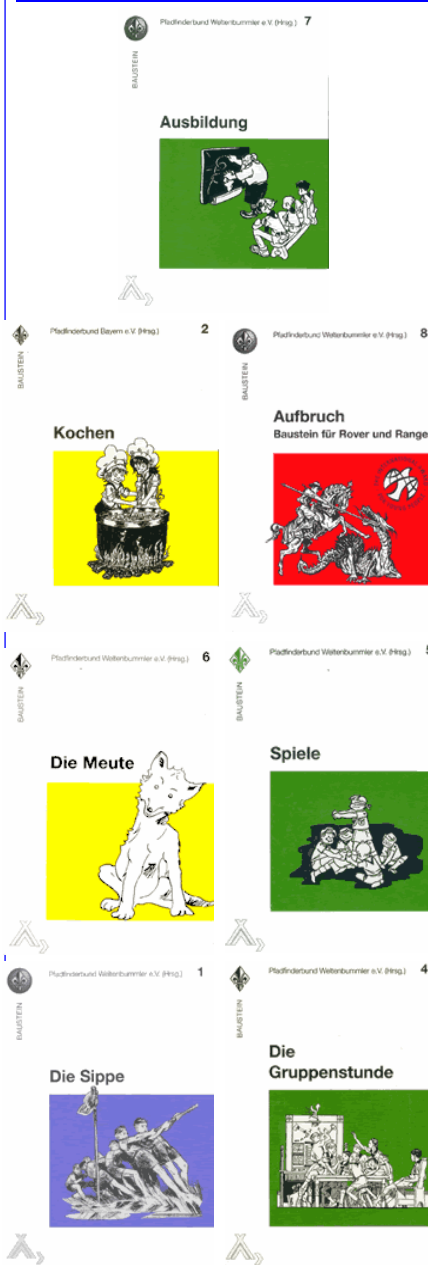
- 22. - 23.11.2003
- 13. - 14.12.2003
- 27. - 28.12.2003
- 03. - 04.04.2004

Anmeldungen:

[Wolfgang.Bierbrauer@pbw.org](mailto:Wolfgang.Bierbrauer@pbw.org)

## Auf diese Steine können wir bauen.....

## Die Bausteinreihe



Die Bausteinreihe ist die Arbeitsgrundlage unseres Bundes. Hier wurde festgeschrieben wie wir unsere Pfadfinderarbeit vorstellen.

Mit Hilfen und Tipps von Weltenbummlern wird sie nicht nur in unserem Pfadfinderbund gelesen, sondern in vielen anderen Verbänden genutzt!

Neu heraus gekommen ist der Baustein: „Die Gruppenstunde“!

In Bearbeitung sind die Bausteine:

- Biber Jan 2004
- Die Fahrt März 2004
- Pfadfinder Nov. 2004

(Wir suchen noch Mitschreiber Zeichner und Layouter!)

Die Bausteinreihe, unsere Arbeitsgrundlage, ist neben allen weiteren Ausrüstungsgegenständen erhältlich beim Bundes-ausrüster:

Der Ausrüster,  
Forstgasse 3  
37269 Eschwege  
eMail: [der-ausruester@t-online.de](mailto:der-ausruester@t-online.de)